

Pressemitteilung

Tag gegen Lärm 2020: Zeitpunkt für Gespräche zu einer nachhaltigen Luftverkehrspolitik gekommen.

Die Bundesvereinigung gegen Fluglärm nimmt den morgigen Tag gegen Lärm zum Anlass, ihre Forderungen für eine nachhaltige Luftverkehrspolitik zu veröffentlichen.

Während europaweit mit den ersten Lockerungen der Corona-Pandemie-Maßnahmen versucht wird, Gesundheit und Rückkehr in ein normales Leben zu vereinen, wird in der Luftfahrtbranche eifrig an Konzepten gearbeitet, wie der Flugbetrieb im größeren Stil wieder aufgenommen werden kann.

Dabei ist der Zeitpunkt gekommen, die Diskussion für eine nachhaltige Luftverkehrspolitik zu öffnen und die zentralen Herausforderungen des Klimawandels einzubeziehen.

Die Überlegungen der Bundesvereinigung gegen Fluglärm beinhalten folgende Punkte:

- Jeder Verkehrsträger muss die in ihm verursachten Kosten der Umwelt- und Gesundheitsbelastung selbst tragen.
- Kurzstreckenflüge unter 600 km sind vollständig abzubauen.
- Ein Nachtflugverbot von acht Stunden ist an allen Flughäfen einzuhalten.
- Die Grenzwerte für Lärm- und Feinstaubbelastungen müssen gesenkt werden.
- Die Luftverkehrswirtschaft sollte europaweit konsolidiert werden.

Ein „Weiter So“ kann es nicht geben. Der Luftverkehr muss seinen bisherigen Kurs „Wachstum um jeden Preis“ endgültig verlassen.

Ludwigsfelde, den 28. April 2020